

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Band: 113 (1995)
Heft: 38

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 38

14. September 1995

113. Jahrgang

Erscheint wöchentlich

Redaktion SI+A:Rüdigerstrasse 11
Postfach 630, 8021 Zürich
Telefon 01/201 55 36
Telefax 01/201 63 77**Herausgeber:**Verlags-AG der akademischen
technischen Vereine**SIA-Generalsekretariat:**Telefon 01/283 15 15
SIA-Normen: Tel. 01/283 15 60**GEP-Sekretariat:**

Telefon 01/262 00 70

ASIC-Geschäftsstelle:

Telefon 031/382 23 22

Schweizer Ingenieur und Architekt**Inhalt****Zum Titelbild:****Bauwesen im ISO-Fieber**

Unter der Leitung der Generalunternehmung Göhner Merkur AG entstand in den Jahren 1987 bis 1992 das neue Firmengebäude der Schweizerischen Kreditanstalt im Zentrum von Genf. Dabei galt es, die Leistungen von 126 Unternehmen in ein Bauwerk einzubringen, welches insgesamt die Ziele der Bauherrschaft bezüglich Funktion, Qualität, Termin und Preis verwirklicht.

Es ist dies genau die Aufgabe, welche sich im Bauwesen immer und immer wieder stellt. Um den wachsenden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden, bekennt sich dabei auch die Baubranche in zunehmendem Masse zur Philosophie der internationalen Qualitätssicherungsnormen ISO 9000ff, welche nicht nur in Europa, sondern auch weltweit als Verständigungsgrundlage im Bereich Qualität akzeptiert wird. Diese Philosophie stellt die Zufriedenheit der Bauherrschaft (Kundenzufriedenheit) ins Zentrum und führt weg von der Fremdkontrolle zur Selbstkontrolle, von der Fremdverantwortung zur Selbstverantwortung, von der Fremdbeurteilung zur Selbstbewertung (Self Assessment).

Der Beitrag «Bauwesen im ISO-Fieber» (Seite 4) zeigt den heutigen Stand der Zertifizierung von Qualitätssicherungssystemen in der schweizerischen Bauwirtschaft und befasst sich mit einigen ausgewählten Problemen, die sich bei der Beratung und Zertifizierung stellen. Er soll dabei insbesondere zum Ausdruck bringen, dass die ISO-Qualitätssicherungsnormen den hohen Stand der schweizerischen Bauwirtschaft nicht in Frage stellen, die Gestaltungsfreiheit der Planer nicht einschränken und die Initiative der Unternehmer nicht beschneiden, sondern erst recht zum Tragen bringen.

Standpunkt	3	Richard Liechi Von der mechanischen Schreibmaschine zum digitalen Schreibtisch
Wirtschaft	4	Ernst C. Glauser Bauwesen im ISO-Fieber
Wasserbau	11	Heinz Kasper Abflussmessung an kleinen Fliessgewässern
Wettbewerbe	14	Laufende Wettbewerbe. Wettbewerbsausstellungen
Forum	15	Schulanlage mit Sportanlagen in Steffisburg BE (A). Unité de Psychiatrie Aigué de Corgémont BE (E). Altnau TG (A). Contraves-Areal, Zürich-Seebach (E). Schulhaus Büöl, Ingenbohl SZ (E)
Mitteilungen	29	Beatrice Bayer Standortbestimmung im Qualitätsmanagement aus Sicht der Architekten
Impressum	30	Versicherungsfragen: Kleine Ursache, grosse Wirkung
	31	Forschung und Entwicklung. Industrie und Wirtschaft. Politik und Gesellschaft. Persönlich. Nekrologe. Bücher. SIA-Informationen. Veranstaltungen. Orbit 95
		am Schluss des Heftes